

16.03.2009

Umsatzplus für Umweltkonzern Bauer

Die weststeirische Bauer Gruppe, die Berechnungssysteme, Biogas- und Gülletechnik herstellt, hat im Geschäftsjahr 2007/08 (Stichtag 30.9.) den Umsatz um 20 Prozent auf 145 Mio. Euro gesteigert. Dies teilte das Unternehmen mit. Weitere Geschäftszahlen wurden nicht bekanntgegeben. Die Auftragslage sei gut, "Russen und Amerikaner geben sich in Voitsberg sprichwörtlich die Türklinke in die Hand und rüsten gleichermaßen mit Biotechnologie aus Österreich auf", hieß es.

Angesichts des Klimawandels und der Energieverteuerung steige weltweit die Sensibilität für die Nutzung von Biogas aus organischen Abfällen z. B. aus der Papier- und Lebensmittelindustrie", so Otto Roiss, Mehrheitseigentümer und geschäftsführender Gesellschafter der Bauer GmbH. Ursprünglich als "Röhren- und Pumpenwerk Bauer" in Voitsberg gegründet, hat die Firma mittlerweile in die drei Geschäftsbereiche Berechnung, Waste-Management sowie Energie-Management. Im Berechnungssegment ist Bauer nach eigenen Angaben Weltmarktführer unter den Komplettanbietern.

In den Bereich Waste-Management fallen Gülletechnik, Separationstechnik, Rührwerke, Pumpen, Abwasser- und Gülleregner sowie die "Bedding Recovery Unit" (BRU). Diese komme in Viehhaltungsbetrieben ab 800 Rindern zum Einsatz, dabei werden u.a. die festen Stoffe aus der Gülle extrahiert und zur Weiterverwertung als Einstreu aufbereitet. Im Energie-Management beschäftigen sich die Voitsberger mit Biogastechnologie und deren Komponenten.

Insgesamt sind 500 Mitarbeiter auf allen Kontinenten in 20 Firmen, die zur Bauer Group gehören, tätig. Die Forschungs- und Entwicklungsquote beträgt 4,2 Prozent des Umsatzes. Im traditionell eher schwachen ersten Quartal von Oktober bis Dezember konnte Bauer den Umsatz im Stammhaus gegenüber dem Vorjahr um weitere 10,6 Prozent steigern, hieß es.